Die Senatorin für
Kinder und Bildung

Freie
Hansestadt
Bremen

Zentrale Abschlussprüfung Sekundarstufe I

Grundlegendes Anforderungsniveau

2018

Deutsch (A)

Zusammenstellung für das Transparenzportal Bremen

Dieses Dokument enthält…

- Teil I: Aufgabe 1 bis 7
- Teil II: Wahlaufgabe
- Lehrer:innenhinweise und Lösungen

Name: _____

Klasse: _____

Datum: 16.05.2018

		Inhaltliche Darstellung / Textverständnis	Sprachliche Darstellung: Ausdruck / Stil / Grammatik	RS / Interpunktion / Form
Teil I:				
Aufgabe 1:	Überschriften finden	von 3 BE		von 2 BE
Aufgabe 2:	Aussagen über den Text	von 3 BE		
Aufgabe 3:	Fragen zum Inhalt beantworten	von 5 BE	von 2 BE	
Aufgabe 4:	Satzaussagen erklären	von 4 BE	von 1 BE	
Aufgabe 5:	Zeichensetzung	von 2 BE		
Aufgabe 6:	Grafik lesen	von 2 BE		
Aufgabe 7:	Reflexion	von 2 BE	von 1 BE	
Teil II				
Wahlaufgabe:	Textproduktion	von 10 BE	von 6 BE	von 5 BE
Äußere Form (lesbare Schrift, Rand, Absätze)				von 2 BE
		von 31 BE	**von 10 BE**	**von 9 BE**
Gesamtpunktzahl				**von 50 BE**

Allgemeine Arbeitshinweise

Für die Bearbeitung der Aufgaben stehen dir 150 Minuten zur Verfügung (Schüler/innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben erhalten eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten).

Lies dir zunächst die Materialien, die sich am Ende der Arbeit befinden, und auch die Aufgabenstellungen genau durch. Teile dir die Bearbeitungszeit sinnvoll ein, damit du nicht in Zeitnot gerätst. Die Aufgaben sind unterschiedlich gewichtet. Achte also darauf, eine möglichst hohe Anzahl an Bewertungseinheiten (BE) zu erreichen.

Beachte: Bei einigen Aufgaben musst du zwei Elemente richtig lösen, um eine Bewertungseinheit zu bekommen.

Du darfst ein Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung benutzen, hilfreich ist auch ein Textmarker.

Benutze keine eigenen Schreibblätter! Du erhältst Schreibblätter von deinem Lehrer / deiner Lehrerin. Beschrifte sie alle mit deinem Namen und nummeriere sie fortlaufend. Am Schluss musst du alle verwendeten Blätter abgeben.

Achte auf die Lesbarkeit deiner Antworten und denke an Absätze und Ränder. Mit einer angemessenen äußeren Form kannst du insgesamt 2 Bewertungseinheiten erreichen.

Alle Aufgaben in Teil I sind Pflichtaufgaben.

In Teil II soll <u>eine</u> der beiden Wahlaufgaben gewählt werden.

Viel Erfolg!

Thema: Internet in der Zukunft

Teil I: Lesen

Aufgaben

Lies den **Text M1 „Das Internet der Zukunft“** (Materialteil im Anhang) aufmerksam durch. Bearbeite danach die Aufgaben 1 – 5.

Aufgabe 1 – Überschriften finden.

Der Text wurde in drei Abschnitte eingeteilt. Finde für die drei Abschnitte passende Überschriften und trage sie in die Tabelle ein.

Zeile 1-24	
Zeile 26-41	
Zeile 43-71	

inhaltliche Darstellung / **3 BE**

Aufgabe 2 – Aussagen über den Text.

Kreuze je eine richtige Aussage an:

2a – Thema des Textes

Welche Aussage gibt das Thema des Textes M1 am besten wieder?

In dem Text geht es hauptsächlich um

A: ☐ die Auswirkungen von Cybermobbing.

B: ☐ die Entwicklung internetfähiger Geräte.

C: ☐ die Bedeutung von Smartphones in der Zukunft.

D: ☐ die Vernetzung von Alltagsgegenständen über das Internet.

/ 1 BE

2b – Ziel des Textes

Welches Ziel hat der Text M1?

Der Text soll

A: ☐ den Leser informieren.

B: ☐ den Leser verwirren.

C: ☐ den Leser zu etwas auffordern.

D: ☐ den Leser überzeugen.

/ 1 BE

2c – Textquelle

Aus welcher Quelle stammt der Text M1?

Der Text stammt aus

A: ☐ einer Tageszeitung.

B: ☐ einem Sachbuch.

C: ☐ einer Fachzeitschrift für PCs.

D: ☐ einer Internetseite.

/ 1 BE

inhaltliche Darstellung **/ 3 BE**

Aufgabe 3 – Fragen zum Inhalt beantworten

Beantworte folgende Fragen zum Text M1 **kurz** mit eigenen Worten**. Schreibe in die Tabelle.**

3.1 Was soll mit dem „Internet der Dinge“ erreicht werden? _____ _____ _____ _____	/ 1 BE
3.2 Was könnte das für unseren bisherigen Gebrauch von Computern bedeuten? _____ _____ _____ _____	/ 1 BE
3.3 Welche Rolle spielt in der Entwicklung des „Internets der Dinge“ bisher die Cyberkriminalität? _____ _____ _____ _____	/ 1 BE
3.4 Welche Gefahren durch das „Internet der Dinge“ werden im Text genannt? _____ _____ _____ _____ _____	/ 2 BE

inhaltliche Darstellung	**/ 5 BE**
sprachliche Darstellung	**/ 2 BE**

Aufgabe 4 – Satzaussagen erklären

Erkläre die unterstrichenen Satzaussagen in **eigenen Worten.**

Vorsicht: Übernimm nicht einfach Erklärungen aus dem Wörterbuch! Sie passen nicht immer in den Zusammenhang des Textes.

Beispiel:

Das Ziel ist es, allen Dingen, die bisher auf die Steuerung durch ihre menschlichen Besitzer angewiesen sind, mit Hilfe des Internets eine Art Eigenleben einzuhauchen (Z.29)

Gemeint ist:
Die Dinge steuern sich durch das Internet selbst.

a) Und nun stellen Sie sich vor, dass alle Dinge um Sie herum […] mit dem Internet verbunden sind und sich in ständigem Dialog miteinander befinden. (Z. 11)

Gemeint ist:

_____

_____

_____

b) Das ist die Welt, die den Vordenkern des sogenannten „Internets der Dinge“ vorschwebt […]. (Z. 26)

Gemeint ist:

_____

_____

_____

c) Berichte von Angriffen auf vernetzte Haushaltsgeräte gibt es zuhauf. (Z. 48)

Gemeint ist:

_____

_____

_____

d) …weniger Aktive zu bestrafen erscheint zumindest nicht unplausibel. (Z. 61)

Gemeint ist:

_____

_____

_____

inhaltliche Darstellung	**/ 4 BE**
sprachliche Darstellung	**/ 1 BE**

Aufgabe 5 - Zeichensetzung

Lies die Sätze in der Tabelle. Ordne den Sätzen einen Buchstaben (A – F) zu, der die Kommasetzung begründet.

A	**Relativsatz**
B	**Infinitivsatz**
C	**Adverbialsatz**
D	**Satzreihe**
E	**Aufzählung**
F	**Einschub**

Vielleicht sitzen Sie in der Küche und sehen vor sich Ihr Besteck neben der Kaffeetasse liegen, während hinter Ihnen der Toaster die nächste Scheibe Brot röstet.	
Und die Sensoren an der Parkbank und an den Blumen übermitteln die Lichtverhältnisse im Park an eine Lampe, die sie auf dem Nachttisch eines Freundes auf der anderen Seite der Erde nachbildet.	
Schauen Sie auf, und sehen Sie sich um.	
Der Toaster weigert sich, eine weitere Scheibe Toast zu produzieren.	
Essen Sie zu schnell, zu viel oder das Falsche…	

4 und 5 richtige Lösungen = 2 BE
2 und 3 richtige Lösungen = 1 BE
0 und 1 richtige Lösungen = 0 BE

inhaltliche Darstellung **/ 2 BE**

Aufgabe 6 – Grafik lesen

Schau dir die Grafik **M2** genau an. Lies die Aussagen in der Tabelle. Entscheide dann: Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuze an.

Aussage	**richtig**	**falsch**
Bis 2020 wird sich die Zahl der vernetzten Geräte weltweit verringern.		
Der Automobilsektor wird die meisten Anteile am Internet der Dinge haben.		
Im Verbrauchersektor wird es die meisten vernetzten Geräte geben.		
Der Zuwachs an vernetzten Geräten verläuft seit 2013 gleichmäßig.		
Die Inhalte der Grafik werden in einem Säulendiagramm dargestellt.		

4 und 5 richtige Lösungen = 2 BE
2 und 3 richtige Lösungen = 1 BE
0 und 1 richtige Lösungen = 0 BE

inhaltliche Darstellung **/ 2 BE**

Aufgabe 7 – Reflexion

Erläutere kurz, welche Rolle das Internet in Zukunft in unseren Haushalten spielen wird. Schreibe in eigenen Worten und in ganzen Sätzen.

inhaltliche Darstellung	**/ 2 BE**
sprachliche Darstellung	**/ 1 BE**

Teil II – Textproduktion

Bearbeite **Wahlaufgabe 1 oder Wahlaufgabe 2**

Wahlaufgabe 1: Brief

Lies den Text M3.
Du findest zufällig in der Bibliothek das Buch „Total digital“ von Nicholas Negroponte. Nachdem du darin gelesen hast, schreibst du einen Brief an den Professor.
Beschreibe darin kurz, wie der Gebrauch von Computern und Internet heute ist und in Zukunft sein wird. Stelle dar, welche Vor- und Nachteile damit verbunden sind. Beurteile in dem Brief, ob Negroponte mit seiner Vorstellung Recht hatte.

Beziehe dich in deinem Brief auf den Text M3 und die Ergebnisse und Informationen aus dem ersten Teil der Prüfung.

Gehe folgendermaßen vor:

Vorarbeit: Trage in die **Tabelle auf Seite 12** in Stichpunkten zwei Aussagen darüber ein, ob und wie heute Computer und das Internet genutzt werden.
Nenne dann zwei Beispiele, wie sich der Gebrauch in Zukunft noch ändern wird.
Erläutere mit jeweils zwei Beispielen, welche Vor- und Nachteile du in dieser Entwicklung siehst.
Beurteile dann, inwiefern Negroponte mit seiner Vorstellung Recht hatte. Nenne zwei Gründe für dein Urteil. (Die Tabelle wird nicht bewertet.)

Text: Schreibe eine **Anrede**, die den Brief eröffnet und den Anlass erklärt.
Schreibe einen Text, der deine Überlegungen darstellt.
Schreibe zum **Schluss** eine Verabschiedung.

Schreibe nun deinen Brief in die Vorlage auf Seite 13 (mindestens 150 Wörter).

inhaltliche Darstellung	**/ 10 BE**
sprachliche Darstellung	**/ 6 BE**
Rechtschreibleistung	**/ 5 BE**

Tabelle für die Vorarbeit

Aussagen über die Nutzung von Computern und Internet heute	
Beispiele für die Nutzung von Computern und Internet in der Zukunft	
Vorteile	**Nachteile**
Urteil, ob Negroponte 1997 Recht hatte	

Vorlage Wahlaufgabe 1: Brief

Wahlaufgabe 2: Zukunftsvision

Lies den Text M4.
Wie könnte ein **Schultag im Jahr 2030** aussehen, wenn das Internet der Dinge auch in der Schule genutzt wird? Schreibe einen **Text im Stil der Vision** von Matthias Zimmermann aus der Augsburger Zeitung (M4).

Zur Vorbereitung deines Textes kannst du dir auf der folgenden Seite Notizen machen. Dies wird nicht bewertet.

Text: M. Zimmermann beschreibt eine Alltagssituation im Jahr 2030. Schreibe einen Text über einen Schultag im Jahr 2030 **in der Ich-Perspektive**. **Beschreibe**, wie der Alltag mit vernetzten Gegenständen in der Schule aussehen könnte. Überlege, welche Auswirkungen das auf die Schüler*innen, aber auch auf die Lehrer*innen, den Unterricht und den Umgang miteinander haben könnte. Stelle dar, wie du dich damit fühlst und wie du damit umgehst. Treffe zum Schluss ein begründetes Urteil, ob die Entwicklung gut war, oder ob du lieber wieder in das Jahr 2017 möchtest.

Schreibe nun deine Vision in die Vorlage auf Seite 16 (mindestens 150 Wörter).

inhaltliche Darstellung	**/ 10 BE**
sprachliche Darstellung	**/ 6 BE**
Rechtschreibleistung	**/ 5 BE**

Vorlage für die Vorarbeit

Hier kannst du dir vor dem Verfassen deines Textes Notizen machen. Die Notizen werden nicht bewertet.

Überlegungen zur Zukunftsvision

Vorlage Wahlaufgabe 2 - Zukunftsvision

M1

Das Internet der Zukunft

VON LENA SCHIPPER

Der Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:

Quelle: http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/cebit/cebit-was-eigentlich-ist-das-internet-der-dinge-13483592.html?printPagedArticle=true#pageIndex_0 ges. am 21.10.17

M2

Die Grafik ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:

Quelle: https://de.statista.com/infografik/2937/mit-dem-internet-of-things-verbundenen-geraete/ ges. am 21.10.2017

M3

„Total digital“

Der Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:

Quelle: Negroponte, N.: Total Digital. Die Welt zwischen 0 und 1 oder die Zukunft der Kommunikation. Überarbeitete Taschenbuchausgabe. Goldmannverlag, München 1997.

M4

Internet der Dinge: Ein Tag im Jahr 2030

Das Internet der Dinge soll unser Leben revolutionieren. Wir wollten wissen, ob das stimmt, und haben uns schon mal für einen Tag ins Jahr 2030 gebeamt. Eine realistische Vision.

Von Matthias Zimmermann

Der Text ist urheberrechtlich geschützt und unter folgender Quelle zu finden:

Quelle: http://www.augsburger-allgemeine.de/kultur/Journal/Internet-der-Dinge-Ein-Tag-im-Jahr-2030-id42945461.html?view=print 21.10.17

Die Senatorin für
Kinder und Bildung

Freie
Hansestadt
Bremen

Zentrale Abschlussprüfung Sekundarstufe I

Grundlegendes Anforderungsniveau

2018

Deutsch (A)

Lehrerhinweise und Lösungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie erhalten jeweils ein Paket mit dem Aufgabenset für die Schülerinnen und Schüler zusammen mit diesen Hinweisen zum Erwartungshorizont und dem Bewertungsschlüssel. Ein Aufgabenset enthält jeweils die Aufgabenstellungen für die Schülerinnen und Schüler und die zur Bearbeitung erforderlichen Materialien. Die Materialien stammen aus den folgenden Quellen:

M1	**URL:** http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/cebit/cebit-was-eigentlich-ist-das-internet-der-dinge-13483592.html?printPagedArticle=true#pageIndex_0 ges. am 21.10.2017 **Copyright:** Frankfurter Allgemeine Zeitung **Quelle:** FAZ vom 17.03.2015, gekürzt und verändert
M2	https://de.statista.com/infografik/2937/mit-dem-internet-of-things-verbundenen-geraete/ ges. am 21.10.17
M3	Negroponte, N.: Total Digital. Die Welt zwischen 0 und 1 oder die Zukunft der Kommunikation. Überarbeitete Taschenbuchausgabe. Goldmannverlag, München 1997.
M4	**URL:**http://www.augsburger-allgemeine.de/kultur/Journal/Internet-der-Dinge-Ein-Tag-im-Jahr-2030-id42945461.html?view=print ges. am 21.10.2017 **Copyright:** Augsburger Allgemeine Zeitung, **Quelle:** AAZ vom 12.10.2017

Die Hinweise zum Erwartungshorizont und der Bewertungsschlüssel sind ausschließlich für die Hand des Lehrers bzw. der Lehrerin.

Die Bearbeitungszeit beträgt 150 Minuten; Schüler/innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben (LRS) erhalten eine **zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten** (siehe S. 5).

Benötigte Hilfsmittel: Wörterbuch geltender deutscher Rechtschreibung, Textmarker, Schreibblätter und Lineal.

Bitte erläutern Sie während der Arbeit keine Begriffe aus den Quellen. Sie sind zum Teil bei der Bearbeitung der Aufgaben von den Schüler/innen nachzuschlagen.

Allgemeine Bewertungshinweise

Alle Aufgaben in Teil I sind Pflichtaufgaben.

In Teil II soll eine der beiden Wahlaufgaben gewählt werden.

Es findet eine Gesamtbewertung/-benotung der Prüfungsarbeit statt. Teilaufgaben werden nicht einzeln benotet, sondern nur bepunktet. Die Vergabe von halben Bewertungseinheiten ist nicht zulässig!

Die Bewertung der sprachlichen Darstellung erfolgt für jeden Teil getrennt:

- Teil I – maximal 4 BE
- Teil II – maximal 6 BE

Die Bewertung von Rechtschreibung / Interpunktion erfolgt für jeden Teil getrennt:

- Teil I – maximal 2 BE
- Teil II – maximal 5 BE

Die Bewertung der äußeren Form der Schülertexte (maximal 2 BE) bezieht sich auf die gesamte Arbeit und wird getrennt ausgewiesen.

Da einige Aufgaben auf dem Vordruck bearbeitet werden, müssen Aufgaben- und ggf. Schreibblätter zusammen eingesammelt werden.

Spezifische Korrekturhinweise

- für den Bereich „sprachliche Darstellung“ gilt in Teil II:

	3 BE	**2 BE**	**1 BE**	**0 BE**
Gesamteindruck: gegliederter, kohärenter und präziser Text (Gedankenführung, logische Verknüpfungen)			flüssiges Lesen ist weitgehend gegeben, der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	flüssiges Lesen ist stark beeinträchtigt, inhaltlicher Zusammenhang häufiger nicht erkennbar
grammatikalische Korrektheit	bis auf wenige Ausnahmen korrekt	einfache Strukturen sind überwiegend korrekt, Fehler treten bei komplexeren Strukturen auf	viele Fehler auch in einfacheren Strukturen, Aussageabsicht ist dennoch erkennbar	Text sehr fehlerhaft, Verständlichkeit stark beeinträchtigt
Varianz in Syntax und Ausdruck		überwiegend einfache, gelegentlich komplexere Satzmuster bei erkennbar differenziertem Ausdruck	teilweise fehlerhafte einfache Strukturen bei wenig differenziertem Ausdruck, die Verständlichkeit ist weitgehend gewährleistet	erhebliche Fehler in einfachen Strukturen, die die Verständlichkeit beeinträchtigen; Ausdruck reicht nicht aus, um die Aufgaben zu bewältigen

In Teil II können somit für den Bereich „sprachliche Darstellung“ maximal 6 BE vergeben werden.

- für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“ gilt in Teil I:

2 BE	1 BE	0 BE
- korrekt / weitgehend korrekt; Lesefluss wird nicht beeinträchtigt	- fehlerhaft; Lesefluss wird gelegentlich beeinträchtigt	- gravierende Fehler; Lesefluss und Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt

- für den Bereich „Rechtschreibung/Interpunktion“ gilt in Teil II:

5 BE „in hohem Maße korrekt“	4 BE „weitgehend korrekt“	3 BE „teilweise fehlerhaft, Textverständnis durchgehend gegeben“	2 BE „fehlerhaft, Textverständnis gelegentlich beeinträchtigt“	1 BE „erhebliche Fehler, Textverständnis häufiger beeinträchtigt“	0 BE „gravierende Fehler, Textverständnis erheblich beeinträchtigt“
- Orthografie und Interpunktion sind in hohem Maße korrekt, - Text nahezu fehlerfrei	- Orthografie und Interpunktion sind weitgehend korrekt, wenige Fehler, diese sind beschränkt auf wenige Phänomene	- Gelegentlich auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler unterschiedlicher Art - Lesefluss und Verständlichkeit werden dabei kaum beeinträchtigt	- wiederholt auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler - Lesefluss und Verständlichkeit werden gelegentlich beeinträchtigt	- häufig auftretende Orthografie- und Interpunktionsfehler - Lesefluss und Verständlichkeit werden häufiger beeinträchtigt	- Orthografie und Interpunktion sind so fehlerhaft, dass Lesefluss und Verständlichkeit erheblich beeinträchtigt werden. - Die Textmenge reicht nicht aus, um eine Bewertung vorzunehmen.

Selbstverständlich gilt der Erlass zum Umgang mit der neuen Rechtschreibung.

- für den Bereich „äußere Form“ max. 2 BE

leserliches Schriftbild 1 BE
Absätze, einhalten des Randes 1 BE

Wichtig!

Berücksichtigung von besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben

Für die Bewertung der Leistungen von Schüler/innen mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben gilt der LSR-Erlass in der Fassung vom 01.02.2010.

Der Erlass sieht vor, dass über Schüler/innen mit Lese-/ Rechtschreibschwierigkeiten zu Beginn der 10. Jahrgangsstufe ein Gutachten des zuständigen Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums (ReBUZ) vorliegt, das nicht älter als ein Jahr ist. Dieses enthält eine Empfehlung für das 10. Schuljahr und die ZAP.

Wird in dem Gutachten ein **Nachteilsausgleich** im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.1 (Besondere Hilfen – Nachteilsausgleiche) empfohlen, erhält der/ die betroffene Schüler/in **eine zusätzliche Arbeitszeit von 30 Minuten** und **gegebenenfalls ein vergrößertes Schriftbild**. Für diesen Fall enthalten die Prüfungsunterlagen eine Version mit höherem Schriftgrad (14p) als Kopiervorlage.

Wird in dem Gutachten **Notenschutz** im Sinne des Erlasses 02/2010, 4.2 (Abweichungen von Bestimmungen zur Leistungserhebung und Leistungsbewertung – Notenschutz) empfohlen, wird auf die Beurteilung der Rechtschreibleistung gänzlich verzichtet. **Die Gesamtpunktzahl des Schülers/ der Schülerin wird dann unabhängig von seiner/ ihrer Rechtschreibleistung um die 7 BE für den Bereich Rechtschreibung reduziert und die dann verbleibende maximale Punktzahl (43 BE) für die Berechnung der Prüfungsnote als 100% gesetzt**.

Enthält das Gutachten darüber hinaus einen Hinweis auf symptomatisch graphomotorische Schwierigkeiten (nicht formklares oder unleserliches Schriftbild), so erhält der Schüler/ die Schülerin für die äußere Form eine pädagogisch angemessene Bewertung für das Schriftbild.

Auf Wunsch einiger Schulen haben wir an das Ende dieser Lehrerhinweise einen Auswertungsbogen angehängt, in den zur Vorbereitung auf die internetgestützte Dateneingabe alle Schülerergebnisse eingetragen werden können. Sie können diesen Auswertungsbogen auch über das ZAP-Internetportal unter dem Menüpunkt „Auswertungsbögen“ herunterladen oder ausdrucken.

Bei eventuellen Nachfragen steht Ihnen die folgende Kollegin am Prüfungstag telefonisch zur Verfügung:

Erwartungshorizont

Vorbemerkung

Dieser Erwartungshorizont ist von Lehrkräften für Lehrerinnen und Lehrer verfasst. Daher müssen in Schülerarbeiten auch nicht alle im Erwartungshorizont enthaltenen Antworten bzw. Fachtermini enthalten sein, um die entsprechende Punktzahl zu erreichen.

Andere richtige Antworten von Schülerinnen und Schülern, die hier nicht explizit aufgeführt sind, sollen selbstverständlich ebenso berücksichtigt werden.

Thema: Zukunft des Internets

Teil I – Lesekompetenz

Aufgaben

Lies den **Text M1 „Das Internet der Zukunft“** (Materialteil im Anhang) aufmerksam durch. Bearbeite danach die Aufgaben 1 – 5.

Aufgabe 1 – Überschriften finden.

Der Text wurde in drei Abschnitte eingeteilt. Finde für die drei Abschnitte passende Überschriften und trage sie in die Tabelle ein.

Beispiel

Zeile 1-24	Eine vernetzte Welt/ Vernetzt!/ So könnte es sein…
Zeile 26-41	Das Internet der Dinge/ Eigenständige Geräte/ Alles wird vernetzt
Zeile 43-71	Gefahren der Vernetzung/ Probleme/ Gefahr

<u>je inhaltlich richtiger Antwort 1 BE – max. 3 BE</u>

Aufgabe 2 – Aussagen über den Text.

Kreuze je eine richtige Aussage an:

2a – Thema des Textes

Welche Aussage gibt das Thema des Textes M1 am besten wieder?

In dem Text geht es hauptsächlich um

D: ☒ die Vernetzung von Alltagsgegenständen über das Internet.

/ 1 BE

2b – Ziel des Textes

Welches Ziel hat der Text M1?

Der Text soll

A: ☒ den Leser informieren.

/ 1 BE

2c – Textquelle

Aus welcher Quelle stammt der Text M1?

Der Text stammt aus

D: ☒ einer Internetseite.

/ 1 BE

<u>je inhaltlich richtiger Antwort 1 BE – max. 3 BE</u>

Aufgabe 3 – Fragen zum Inhalt beantworten

Beantworte folgende Fragen zum Text M1 **kurz** mit eigenen Worten**. Schreibe in die Tabelle.**

3.1 Was soll mit dem „Internet der Dinge“ erreicht werden? - die Gegenstände sollen selbstständiger werden/ unabhängig vom Menschen/ die Gegenstände werden vernetzt - …	/ 1 BE
3.2. Was könnte das für unseren bisherigen Gebrauch von Computern bedeuten? - Computer könnten überflüssig werden -…	/ 1 BE
3.3 Welche Rolle spielt in der Entwicklung des „Internets der Dinge“ bisher die Cyberkriminalität? - Cyberkriminalität ist ein Randthema/ wird noch nicht beachtet/ ist noch nicht wichtig -…	/ 1 BE
3.4 Welche Gefahren durch das „Internet der Dinge“ werden im Text genannt? - gesellschaftliche Werte können gefährdet werden/ Technik könnte ausgenutzt werden - Daten könnten missbraucht/ weitergegeben werden/ man könnte ausspioniert werden -…	/ 2 BE

<u>je inhaltlich richtiger Antwort 1 BE – max. 5 BE</u>

<u>sprachliche Darstellung nach folgender Tabelle - max 2 BE</u>

Bei reinem Abschreiben wird die sprachliche Darstellung mit 0 BE bewertet.

	2 BE	**1 BE**	**0 BE**
grammatikalische Korrektheit / Ausdruck	flüssiges Lesen ist weitgehend gegeben, der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	Fehler auch in einfacheren Strukturen, Aussageabsicht ist dennoch erkennbar	flüssiges Lesen ist stark beeinträchtigt, inhaltlicher Zusammenhang kaum erkennbar

Aufgabe 4 – Satzaussagen erklären

Erkläre die unterstrichenen Satzaussagen in **eigenen Worten.**

Vorsicht: Übernimm nicht einfach Erklärungen aus dem Wörterbuch! Sie passen nicht immer in den Zusammenhang des Textes.

Beispiel:

Das Ziel ist es, allen Dingen, die bisher auf die Steuerung durch ihre menschlichen Besitzer angewiesen sind, mit Hilfe des Internets eine Art Eigenleben einzuhauchen (Z. 29)

Gemeint ist:
Die Dinge steuern sich durch das Internet selbst.

a) Und nun stellen Sie sich vor, dass alle Dinge um Sie herum […] mit dem Internet verbunden sind und sich in ständigem Dialog miteinander befinden. (Z. 11)

Gemeint ist*: - tauschen sich ständig aus, - kommunizieren miteinander, - verbinden sich miteinander…*

b) Das ist die Welt, die den Vordenkern des sogenannten „Internets der Dinge“ vorschwebt […]. (Z. 26)

Gemeint ist: - *von der die Vordenker träumen, die sie sich vorstellen, die sie gerne hätten…*

c) Berichte von Angriffen auf vernetzte Haushaltsgeräte gibt es zuhauf. (Z. 48)

Gemeint ist: - *solche Berichte gibt es oft, es gibt viele solcher Berichte, gibt es immer wieder/ ständig*

d) …weniger Aktive zu bestrafen erscheint zumindest nicht unplausibel. (Z. 61)

Gemeint ist: - *erscheint logisch, - ist verständlich, nachvollziehbar, …*

je inhaltlich richtiger Antwort 1 BE – max. 4 BE

sprachliche Darstellung nach folgender Tabelle - max 1 BE

	1 BE	**0 BE**
grammatikalische Korrektheit / Ausdruck	erlaubt flüssiges Lesen; der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	beeinträchtigt flüssiges Lesen stark; inhaltlicher Zusammenhang häufiger nicht erkennbar

Aufgabe 5 - Zeichensetzung

Lies die Sätze in der Tabelle. Ordne den Sätzen einen Buchstaben (A – F) zu, der die Kommasetzung begründet.

A **Relativsatz**
B **Infinitivsatz**
C **Adverbialsatz**
D **Satzreihe**
E **Aufzählung**
F **Einschub**

Vielleicht sitzen Sie in der Küche und sehen vor sich Ihr Besteck neben der Kaffeetasse liegen, während hinter Ihnen der Toaster die nächste Scheibe Brot röstet.	C
Und die Sensoren an der Parkbank und an den Blumen übermitteln die Lichtverhältnisse im Park an eine Lampe, die sie auf dem Nachttisch eines Freundes auf der anderen Seite der Erde nachbildet.	A
Schauen Sie auf, und sehen Sie sich um.	D
Der Toaster weigert sich, eine weitere Scheibe Toast zu produzieren.	B
Essen Sie zu schnell, zu viel oder das Falsche…	E

4 und 5 richtige Lösungen = 2 BE
2 und 3 richtige Lösungen = 1 BE
0 und 1 richtige Lösungen = 0 BE

inhaltliche Darstellung max. 2 BE

Aufgabe 6 – Grafik lesen

Schau dir die Grafik **M2** genau an. Lies die Aussagen in der Tabelle. Entscheide dann: Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuze an.

Aussage	**richtig**	**falsch**
Bis 2020 wird sich die Zahl der vernetzten Geräte weltweit verringern		x
Der Automobilsektor wird die meisten Anteile am Internet der Dinge haben.		x
Im Verbrauchersektor wird es die meisten vernetzten Geräte geben.	x	
Der Zuwachs an vernetzten Geräten verläuft seit 2013 gleichmäßig.		x
Die Inhalte der Grafik werden in einem Säulendiagramm dargestellt.	x	

4 und 5 richtige Lösungen = 2 BE
2 und 3 richtige Lösungen = 1 BE
0 und 1 richtige Lösungen = 0 BE

inhaltliche Darstellung max. 2 BE

Aufgabe 7 – Reflexion

Erläutere kurz, welche Rolle das Internet in Zukunft in unseren Haushalten spielen wird. Schreibe in eigenen Worten und in ganzen Sätzen.

- eine immer größere Rolle / wird wichtiger
- viele alltägliche Gegenstände werden über das Internet gesteuert
- der Haushalt wird selbständiger
- der Haushalt lässt sich von außen steuern
-…

inhaltliche Darstellung max. 2 BE
sprachliche Darstellung nach folgender Tabelle: max. 1 BE

Bei reinem Abschreiben wird die sprachliche Darstellung mit 0 BE bewertet.

	1 BE	**0 BE**
grammatikalische Korrektheit / Ausdruck	erlaubt flüssiges Lesen; der Gedankengang ist gut nachvollziehbar	beeinträchtigt flüssiges Lesen stark; inhaltlicher Zusammenhang häufiger nicht erkennbar

Teil II – Textproduktion

Bearbeite **Wahlaufgabe 1 oder Wahlaufgabe 2**

Wahlaufgabe 1: Brief

Lies den Text M3.
Du findest zufällig in der Bibliothek das Buch „Total digital“ von Nicholas Negroponte. Nachdem du darin gelesen hast, schreibst du einen Brief an den Professor.
Beschreibe darin kurz, wie der Gebrauch von Computern und Internet heute ist und in Zukunft sein wird. Stelle dar, welche Vor- und Nachteile damit verbunden sind. Beurteile in dem Brief, ob Negroponte mit seiner Vorstellung Recht hatte.

Beziehe dich in deinem Brief auf den Text M3 und die Ergebnisse und Informationen aus dem ersten Teil der Prüfung.

Gehe folgendermaßen vor:

Vorarbeit:
Trage in die **Tabelle auf Seite 12** in Stichpunkten zwei Aussagen darüber ein, ob und wie heute Computer und das Internet genutzt werden.
Nenne dann zwei Beispiele, wie sich der Gebrauch in Zukunft noch ändern wird.
Erläutere mit jeweils zwei Beispielen, welche Vor- und Nachteile du in dieser Entwicklung siehst.
Beurteile dann, inwiefern Negroponte mit seiner Vorstellung Recht hatte. Nenne zwei Gründe für dein Urteil. (Die Tabelle wird nicht bewertet.)

Text: Schreibe eine **Anrede**, die den Brief eröffnet und den Anlass erklärt.
Schreibe einen Text, der deine Überlegungen darstellt.
Schreibe zum **Schluss** eine Verabschiedung.

Schreibe nun deinen Brief in die Vorlage auf Seite 13 (mindestens 150 Wörter).

Bewertung der inhaltlichen Darstellung:
Je 1 BE:

- für eine passende Anrede (1 BE)
- für eine Erklärung des Anlasses (1 BE)
- für zwei Aussagen über die Nutzung heute (insg. 1 BE)
- für zwei Beispiele für die Zukunft (insg. 1 BE)
- je zwei Vorteile und zwei Nachteile (insg. 2 BE)
- Urteil und zwei Gründe (insg. 3 BE)
- für den Schluss mit Grußformel (1 BE)

inhaltliche Darstellung max. 10 BE

sprachliche Darstellung laut Schlüssel in „spezifische Korrekturhinweise“: max. 6 BE
Orthografie und Interpunktion laut Schlüssel in „spezifische Korrekturhinweise“: max. 5 BE

Tabelle für die Vorarbeit

Aussagen über die Nutzung von Computern und Internet heute	
- Smartphone - zur Navigation - zur Kommunikation - zur Recherche/ um Dinge zu suchen/ zur Information - zum Einkaufen/ Sachen bestellen - …	
Beispiele für die Nutzung von Computern und Internet in der Zukunft	
- weniger Computer - alle Haushaltsgeräte - ständige Information - Arbeit wird abgenommen - Daten werden gesammelt - …	
Vorteile	**Nachteile**
- Arbeit wird abgenommen - Information zu Dingen, die man mag/ interessant findet - man muss nicht mehr reisen - man weiß mehr - die Geräte sind auf den persönlichen Geschmack genau eingestellt - ist bequemer	- Daten können benutzt werden, um einem zu schaden - man kann beobachtet/ ausspioniert werden - man denkt weniger - man bewegt sich weniger - Geräte bestimmen über einen - …
Urteil, ob Negroponte 1997 Recht hatte	
- ja, teilweise ist es genau so (z.B. Standortermittlung von google/ Vorschläge für Einkaufsmöglichkeiten/ Geschäfte/ Unterhaltung, personenbezogene Werbung…) - nein, noch viel mehr Geräte sind schon internetfähig - es ist schon viel mehr möglich - PC bald überflüssig	

Wahlaufgabe 2: Zukunftsvision

Lies den Text M4.
Wie könnte ein **Schultag im Jahr 2030** aussehen, wenn das Internet der Dinge auch in der Schule genutzt wird? Schreibe einen **Text im Stil der Vision** von Matthias Zimmermann aus der Augsburger Zeitung (M4).

Zur Vorbereitung deines Textes kannst du dir auf der folgenden Seite Notizen machen. Dies wird nicht bewertet.

Text: M. Zimmermann beschreibt eine Alltagssituation im Jahr 2030. Schreibe einen Text über einen Schultag im Jahr 2030 **in der Ich-Perspektive**. **Beschreibe**, wie der Alltag mit vernetzten Gegenständen in der Schule aussehen könnte. Überlege, welche Auswirkungen das auf die Schüler*innen, aber auch auf die Lehrer*innen, den Unterricht und den Umgang miteinander haben könnte. Stelle dar, wie du dich damit fühlst und wie du damit umgehst. Treffe zum Schluss ein begründetes Urteil, ob die Entwicklung gut war, oder ob du lieber wieder in das Jahr 2017 möchtest.

Schreibe nun deine Vision in die Vorlage auf Seite 16 (mindestens 150 Wörter).

Bewertung der inhaltlichen Darstellung:
Je 1 BE:

- für Einhaltung der Ich-Perspektive
- für Orientierung am Stil des Textes
- für nachvollziehbare Beispiele für die Auswirkungen auf typische schulische Begebenheiten (max 4)
- nachvollziehbare Darstellung der Gefühle des Erzählers, wie er damit umgeht (insg. 2)
- Urteil und nachvollziehbare Begründung (insg. 2)

Überlegungen zur Zukunftsvision
- Anwesenheitskontrolle über Kameras/ Fingerabdruck - DNA-Spuren/ Scan bei Beschädigungen - Handschrifterkennung bei Hausaufgaben - automatische Information an Eltern - Datentransfer über Klassenräume hinweg - Unterricht an verschiedenen Orten - Unterricht zuhause/ von zuhause aus - Ermittlung des Nahrungsmittelbedarfs über den Fingerabdruck, Info an Mensa - selbsttönende Scheiben bei Sonneneinstrahlung - Schultasche meldet fehlende Materialien - Unterrichtsbeginn/ - Ende nach Fitness - Stundenplan generiert sich nach dem Bedarf der Schüler - …

inhaltliche Darstellung max. 10 BE

sprachliche Darstellung laut Schlüssel in „spezifische Korrekturhinweise“: max. 6 BE
Orthografie und Interpunktion laut Schlüssel in „spezifische Korrekturhinweise“: max. 5 BE

Bewertung

Für die Bewertung der Teilaufgaben wurde ein Erwartungshorizont definiert.

Aufgabenbereiche		**BE**	
Teil I:			inhaltliche Darstellung/ Textverständnis **31 BE**
Aufgabe 1:	Überschriften finden	3 BE	
Aufgabe 2:	Aussagen über den Text	3 BE	
Aufgabe 3:	Fragen zum Inhalt beantworten	5 BE	
Aufgabe 4:	Satzaussagen erklären	4 BE	
Aufgabe 5:	Zeichensetzung	2 BE	
Aufgabe 6:	Grafik lesen	2 BE	
Aufgabe 7:	Reflexion	2 BE	
Teil II:			
Wahlaufgabe:	Textproduktion	10 BE	
Teil I - Aufgaben 3, 4, 7		4 BE	sprachliche Darstellung **10 BE**
Teil II		6 BE	
Rechtschreibung und Interpunktion		Teil I: 2 BE Teil II: 5 BE	Rechtschreibung/ Interpunktion
Äußere Form (lesbare Schrift, Rand, Absätze)		2 BE	Äußere Form **9 BE**
	Gesamtpunktzahl		**50 BE**

Insgesamt sind 50 Bewertungseinheiten zu erreichen.

Note:	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
BE:	**50 - 43**	**42 – 35**	**34 - 28**	**27 - 20**	**19 - 10**	**9 - 0**
= Prozent	100 - 86	84 - 70	68 - 56	54 - 40	38 - 20	18 - 0